



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND



LEHR- UND
FORSCHUNGSFORUM
ERZIEHUNG
NACH AUSCHWITZ

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Hearing III

Was wissen wir über das Erziehungssystem im Nationalsozialismus?

Bildungshistorische Forschung zu NS-Pädagogik und ihren Nachwirkungen nach 1945

1. und 2. November 2023
Hörsaalzentrum &
Casino-Gebäude



Mittwoch, 1.11., 18 Uhr c.t.
Hörsaalzentrum, Raum HZ 10

Abendvortrag

**Erziehungswissenschaft und
Nationalsozialismus:
Brüche, Kontinuitäten, blinde Flecken**

Prof.in Dr. Anne Rohstock

Universität Kassel

Mit einem Grußwort von

Prof.in Dr. Christiane Thompson

Vizepräsidentin Goethe-Universität Frankfurt

Veranstaltet von: Lehr- und Forschungsforum ‚Erziehung nach Auschwitz‘ (FB04)
und Jüdische Akademie Frankfurt (Zentralrat der Juden in Deutschland)

Gefördert durch GEORG UND FRANZISKA **SPEYER’SCHER HOCHSCHULSTIFTUNG**

Donnerstag, 2.11., ab 9:30 Uhr
Casino-Gebäude, Raum 1.811
(Trude Simonsohn und Irmgard Heydorn Saal)

9:30 **Ankommen/Stehkaffee**

9:45 **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Wolfgang Meseth, Goethe-Universität Frankfurt

10:00 **Selektion der „Bildungsunfähigen“ im NS-Staat:
Einblicke in den Forschungsstand**

Prof.in Dr. Vera Moser, Goethe-Universität Frankfurt

11:30 **Jugendfürsorge im Nationalsozialismus:
Sozialrassistische Deutung von Verhaltensauffällig-
keiten und ihre Auswirkungen auf die Praxis der
Heimerziehung**

Prof.in Dr. Carola Kuhlmann, EvH RWL, Bochum

Mittagspause

13:45 **Abenteuer, Reproduktionsarbeit, Propaganda:
BDM-Erziehung am Beispiel seiner
Mitgliederzeitschrift 1933-1944**

Jonas Riepenhausen, Goethe-Universität Frankfurt

15:15 **Erziehung nach Auschwitz in der BRD:
Eine geschichtsdidaktische Perspektive auf
Konjunkturen und Krisen**

Prof.in Dr. Christina Brüning, Universität Marburg

16:45 **Abschluss**



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND



LEHR- UND
FORSCHUNGSFORUM
ERZIEHUNG
NACH AUSCHWITZ

Hearing-Reihe „*Erziehung nach Auschwitz*“ in der Gegenwart

Theodor W. Adornos Radiovortrag „*Erziehung nach Auschwitz*“ (1966) hat nicht nur Generationen von Pädagog:innen nach 1968 in ihrem Selbstverständnis geprägt. Er hat auch den Umgang mit der NS-Geschichte in Deutschland nachhaltig beeinflusst. Heute fordern vielfältige Veränderungen der Gegenwart die Vermittlung der NS-Geschichte in Kultur und Pädagogik heraus.

Das neu gegründete *Lehr- und Forschungsforum 'Erziehung nach Auschwitz'* (am Fachbereich Erziehungswissenschaften) und die *Jüdische Akademie* in Frankfurt diskutieren in vier thematischen Hearings Perspektiven einer zeitgemäßen „*Erziehung nach Auschwitz*“ mit Expert:innen aus Erziehungs- und Kulturwissenschaften, aus dem Kulturbetrieb und der pädagogischen Praxis.

Hearing I: Zwischen Antisemitismuskritik und Rassismuskritik: Erziehungswissenschaftliche und pädagogische Implikationen der documenta-Kontroverse, 26.+27.4.2023

Hearing II: Filme nach Auschwitz: Pädagogische Perspektiven auf mediale Erinnerungen, 19.+20.6.2023

Hearing IV: Gedenkstätten – Museen – außerschulische Jugendbildung: Pädagogische Einrichtungen im Kontext erinnerungspolitischer Konfliktlagen, 31.1.+1.2.2024